

Mit dem Oldtimer nach Wannsee

MoPo
1-9-01

Verein hat 30 alte Linienbusse wieder flott gemacht und bietet Fahrten in den Grunewald



Der Doppeldecker DE aus dem Jahr 1972 fährt täglich außer montags.

FOTO: HEIDECKE

VON K. HEIDECKE

Charlottenburg –

Erinnern Sie sich noch an die knuffig-rundlichen Doppeldeckerbusse aus den 70-er Jahren? An deren grünen plastikgepolsterten Sitzen man in kurzen Hosen oder Röcken im Sommer immer kleben blieb? Das muss keine Nostalgie bleiben. Täglich außer montags können Sie jetzt am U-Bahnhof Theodor-Heuss-Platz in ein Exemplar des Typs DE („Doppeldecker Einmannwagen“)

und mit der BVG-Ausflugslinie A 18 über die Havelchaussee nach Schildhorn, zum Grunewaldturm und nach Wannsee zuckeln. Im Ohr das typisch hohe Fahrgeräusch dieses 1972er Baujahrs, das für jeden Fan ein Charakteristikum ist. Die Karte kostet so viel wie ein normaler BVG-Fahrschein.

Möglich macht diese Touren die Arbeitsgemeinschaft Traditionsbus Berlin (ATB). Die 25 Männer, unter ihnen viele ehemalige oder noch aktive BVGer, möbeln seit rund zehn Jahren historische Linienbusse wieder auf. „Wir haben jetzt 30 Busse, das ist fast die gesamte Nachkriegsflotte“, sagt Ralf Putzke, einer der Sammler. Die Kosten für Reparaturen und Ersatzteile tragen die Männer selbst. Außerdem kümmert sich ein Förderverein um Geld. Drei der

großen Gelben sind sogar für die Straße zugelassen und können für Straßenfeste, Betriebs- und Familienfeiern gebucht werden.

Bis zum Anfang diesen Jahres residierten die Bastler mit ihrer Schmuckstücken im ehemaligen Straßenbahndepot an der Königin-Elisabeth-Straße in Charlottenburg. Wegen der Baupläne des Projektentwicklers Dibag für das Areal zog der Verein nun nach Zehlendorf. „Dort hat die Dibag uns zu günstigen Konditionen eine geeignete Halle überlassen“, sagt Putzke.

Nach telefonischer Terminvereinbarung sind die Busse zu besichtigen. ☎ 344 44 91. Der DE fährt täglich außer montags um 11, 13, 15, 17 und 19 Uhr ab U-Bahnhof Theodor-Heuss-Platz, ab S-Bahnhof Wannsee um 10, 12, 14, 16, und 18 Uhr.